

Interessanter Ausflug in eine geschichtsträchtige Stadt



Der 95-jährige Msg. Klaus Mayer hielt persönlich den Vortrag in der St-Stephans-Kirche.

Nickenich/Mainz. Im Herbst unternahm der Geschichtsverein aus Nickenich eine Tagestour nach Mainz. Trotz vorheriger Werbung fanden sich nur wenige Teilnehmer ein. Dieses tat der guten Laune aber keinen Abbruch. Und so fuhr man mit einem kleineren Bus in die 1,5 Stunden entfernte Landeshauptstadt. Erster Tagesordnungspunkt: eine Führung in der St-Stephans-Kirche. Der Vortrag wurde vom 95-jährigen Msg. Klaus Mayer persönlich gehalten. Auf beeindruckende Weise erzählte er die Geschichte der berühmten Chagall-Fenster. Zu Fuß ging es durch die Stadt zum Eisgrub-Brau. Dort ließen sich die Teilnehmer das Mittagessen schmecken. Nachmittags war eine Führung durch das Gutenberg-Museum geplant. Doch der bestellte Guide kam nicht. Die Angestellten zeigten sich sehr hilfsbereit und zeigten im 1. Stock einige Exponate. Die Gruppe erkundete danach die Ausstellung in kleineren Personengruppen alleine. Als Entschädigung wurden dann von den Teilnehmern fleißig Ablassbriefe ge-



Die Geschichte der berühmten Chagall-Fenster wurde auf eine beeindruckende Weise erzählt.

Fotos: privat

druckt. Auch das Druckverfahren von damals wurde erklärt. Danach war noch Zeit für einen Bummel durch die Altstadt, bevor es gegen 18.30 Uhr nach Hause ging. Alle Teilnehmer waren sehr zufrieden.